

## Schienenfahrwege: Der Markt holt Atem – genaues Hinsehen lohnt sich

[12.08.2015] Der weltweite Markt für Schienenfahrwege konsolidiert sich. Die Aussichten für Hersteller und Dienstleister sind uneinheitlich. Kurzfristig wachsen nur ausgewählte Nischenmärkte, bevor gegen Ende des Jahrzehnts große Projekte die Konjunktur wieder beleben – vor allem im führenden, aber vorerst noch wachstumsschwachen China. Das sind die wesentlichen Aussagen der neuen MultiClient-Studie „Railway Track Systems – Global Market Trends“ der SCI Verkehr GmbH.

Der Markt für Schienenfahrwege erreicht weltweit aktuell ein Volumen von ca. 38 Mrd. Euro und wird bis zum Ende des Jahrzehnts im Durchschnitt um ca. 2,7 % jährlich wachsen. Im gleichen Zeitraum werden insgesamt mehr als 100.000 km (durchschnittlich +1,5 % p.a.) Schienenstrecken neu gebaut werden.

World – Network Growth 2013–2020 [route-km]

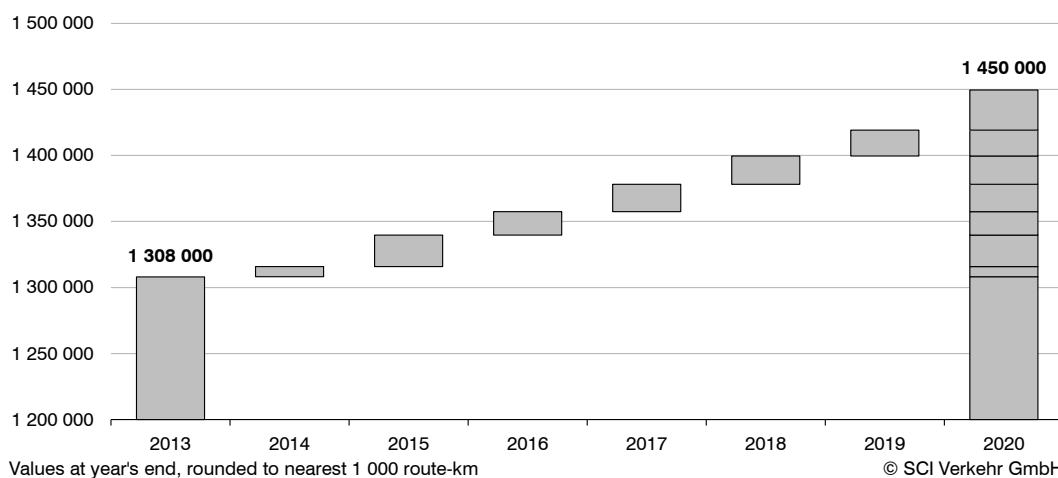


Abbildung: Wachstum der Netze 2013–2020

Die Marktentwicklung insgesamt verläuft jedoch sehr uneinheitlich. Bis Ende 2015 werden weltweit zahlreiche große Bauprojekte abgeschlossen sein; weitere in ähnlichen Größenordnungen folgen erst gegen Ende des Jahrzehnts. Asien, Afrika und der Nahe Osten erreichen die größten Wachstumsraten, aber Westeuropa und Nordamerika bleiben unter dem weltweiten Durchschnitt. China, weltweit führender nationaler Fahrwegmarkt, setzt die 2012 begonnene Konsolidierung konsequent fort, bleibt jedoch auf hohem Niveau und wird trotz der aktuell angespannten wirtschaftlichen Lage nach 2017 wieder deutlich wachsen. Niedrige Rohstoffpreise und politische Kontroversen beeinflussen den Neu- und Ausbau von Güterbahnen dagegen vor allem in Australien.

Besonders heterogen ist das Bild in Europa: Der deutsche Fahrwegmarkt behauptet seine traditionelle Stärke, Spanien kehrt nach Konsolidierungen der Vergangenheit auf den Wachstumspfad zurück, während Italien weitgehend stagniert.

Die neue Marktstudie bietet in dieser uneinheitlichen Situation die erforderliche Orientierung. „Der allgemein wachsende Markt für U-Bahn-Infrastruktur, aber auch einige nationale Märkte bieten durchaus Chancen“, meint Maria Leenen, Geschäftsführende Gesellschafterin der SCI Verkehr GmbH. „Wer genau hinsieht, kann auch kurzfristig Erfolge verbuchen.“

Die MultiClient-Studie „Railway Track Systems – Global Market Trends“ ist ab sofort in englischer Sprache bei der SCI Verkehr GmbH ([www.sci.de](http://www.sci.de)) erhältlich.

Kontakt:  
SCI Verkehr GmbH  
Ann Kathrin Arntz  
Tel: +49 221 9317820  
E-mail: [a.arntz@sci.de](mailto:a.arntz@sci.de)